

der Kriegsgefahr für Europa beantwortet sich... Welche Hoffnung besteht nun für... Poincaré hat sich letzten...

rent die Frage auf, wo denn diese riesigen Truppen... losgelöst von allen Stimmungen und Erregungen...

Wenn Herr Joris hier offen die Annexion zu... gibt, so erklärt er auch gleichzeitig das Warum...

Der richtige Weg zur Erlangung schöner weißer... Zähne ist folgender: Trüben Sie einen Eimer Chlorodont...

Holländische Kritik an Englands Indien-Politik

Der Berliner außenpolitische Mitarbeiter des... Neuen Wiener Journal... fandte seinem Blatte eine...

Der entscheidenden Schlag hat dem europäischen... Ansehen der Ausgabe der englischen Aktion gegen...

Die Rüstungsausgaben Englands... Snowden teilte im Unterhause mit, daß die Rüstungs...

Gandhi und der Big Game... Daß eine Abordnung aus Ministern und Parlamen...

aller Wahlberechtigten aus... Die jetzt wieder vorgeschlagene Herabsetzung des Wahlrechtsalters...

Erzronprinz Rupprecht in London... „Daily Herald“, das Organ der Labourpartei, meldet...

Stahlhelm mit Hitler und Hugenberg... In einer Münchener Versammlung führte Stahlhelm...

Schulstreik in Wehlar... Am 16. Februar ist hier der von der Wehlarer Eltern...

„Der erste Eindruck der holländischen... ist der von der engen Verbundenheit der Niederlande...

BBJ hat zuviel Reserven

Der Generaldirektor der BBJ, wies dann mit... Nachdruck auf die großen Dienste hin, die seiner...

In England

ist, nach einem guten Kenner englischer... Verhältnisse, dem Professor André Siegfried, Paris, eine neue...

1931 DAS NEUE DEUTSCHE REICHS-ADRESSBUCH RUDOLF MOSSE, BERLIN SW 1 M. 90,- frei überallhin. Postscheckkonto 26517

Belgisches Geständnis

Die „Indépendance Belge“, die dem Ministerium... des Aeußeren in ihrer Meinung nahesteht, gibt dem...

Erst Intelligenzprüfung, dann Wahlrecht

Der „Witt. Rig.“ wird geschrieben: „Seit 1918 gilt... offenbar als regierungspolitischer Glaubenssatz: Alle...

bestimmten Gepflogenheiten und zum Teil ihr... Publikum. Schubert hat sich auf Operetten spezialisiert...

Realismus und Naturalismus

beherrschen bis heute alle Bühnen. Andere... Stimmungen erkennt der Amerikaner nicht an und findet...

in der Provinz, die möglichst ohne... Aufsehen und Deklamation veranstaltet werden, beginnen die...

ganze Unternehmen liquidiert wird, ohne... Neuyork erreicht zu haben.

ein Abend unbeschreibl. Aufregung

Die Theaterpresse spielt in Neuyork eine... große Rolle. Zumeilen aber auch gar keine. Man muß...

Es ist amüßant, zu beobachten, wie die... Eintagsfliegen-Direktoren hinter dem ersehnten Stück her...

Eins davon bringt die Millionen

Gründlich und eingehend werden die... Vorzüge jedes einzelnen Manuskripts erwogen. Man verlangt von...

Die Theaterdirektoren halten mit... wenigen Ausnahmen (Theater Guild) keine festen Truppen...

Interessant ist es, zu sehen, mit... welcher Sorgfalt die Jungenerien vorgenommen werden. Man...

Gute Möbel nur von A. Fenselau Altst. Graben 35 Teilzahlungen

Konzertflügel Hermann Berger Tel. 257 90, 212 50

Wir reparieren Ihre Schuhe rasch * sauber * billig Langgasse 73

Internat. Automobil-Ausstellung Berlin 1931

Vom 19. Februar bis 1. März

Die Autoschau am Kaiserdamm — ein Spiegel des Fortschritts

Von Dipl.-Ing. P. Werners

Die Automobilausstellung in einer Zeit der schärfsten Krise ist das beste Zeichen, daß unsere Industrie mit ungebrochenem Mut ihre Stellung in der Welt verteidigt und darüber hinaus neue Absatzgebiete erobern will. Nach schweren Kampffahren kann der große Ausleseprozeß in der deutschen Kraftwagen-Industrie jetzt wohl im großen und ganzen als beendet angesehen werden. Durch Qualität und äußerste Preiswürdigkeit hat sie ja von vornherein die ausländische Konkurrenz fernhalten können, aber der interne Kampf um den Absatz hat



Generaldirektor Karl Bauer.



Direktor Carl Schippert.

manche Sorgen gebracht; wenn auch eine vernünftige Rationalisierung den Absatz fördert, so bedarf sie doch zu ihrer Auswirkung eines Absatzminimums. Wären wir finanziell flüssiger, und würden auch im Auslande längere Kredite geben können, wie es von Seiten unserer ausländischen Konkurrenz geschieht, so würden wir wohl auch unsere Exportquote ansehnlich steigern können.

Daß aber trotz aller Absatzkrisen und der damit verbundenen finanziellen Hemmungen Deutschland

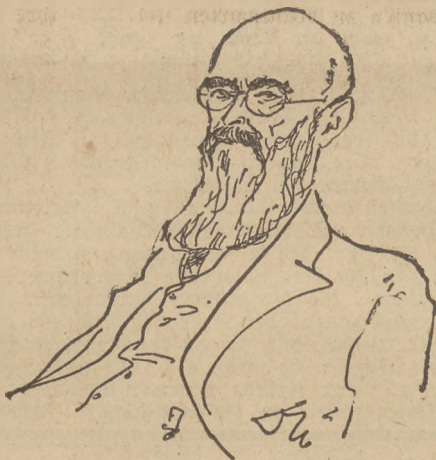


Walter Reichstein.

mit Energie und Hingabe an der Vervollkommnung der Fahrzeuge und der Bewältigung zahlreicher automobiltchnischer Probleme arbeitet, ist ein praktischer Beweis für die Kraft, das Wollen und Können unserer Industrie; es ist aber auch ein Beweis dafür, daß der Glaube an die immer weiter fortschreitende Motorisierung Deutschlands und der Welt auch nicht durch eine noch so lange dauernde Krisenzeit erschüttert werden kann.

Für Gütererzeugung und Güterabtrieb spielt die Kraftverkehrswirtschaft heute eine mit ausschlaggebende Rolle, und die Gesamtwirtschaft eines Landes wird um so günstiger beeinflusst, je mehr der Gedanke der Förderung und Unterstützung der Kraftverkehrswirtschaft sich in den Gesetzen dieses Staates ausdrückt.

An uns ist es nun, die Mittel zu schaffen, um Straßentransporte so billig, gut und schnell auszuführen, daß unsere Gesamtwirtschaft im Innern vorteilhaft arbeiten und im Export wettbewerbsfähig sein kann. In diesem Sinne wird uns die Ausstellung 1931 manche Fortschritte zeigen; so vor allem, daß der Schwerlastwagen nun auch in die Gattung der Schnellwagen eingereiht ist. Ermöglicht wurde dieser Weg durch den Fortschritt geistlicher Bindungen und durch die Entwicklung der Bereifung, dank deren wir den Schwerlastwagen



Dr.-Ing. Robert Bosch.

wie einen Personenwagen mit Niederdruckreifen ausrüsten konnten.

Weiterhin wird fieberhaft an den Antriebsmotoren zur Verwendung schwererer und billigerer Brennstoffe gearbeitet. Allerdings wird eine Entscheidung darüber, welches System der Schwerverbrennung das vorteilhafteste ist, auf dieser Ausstellung noch nicht gefällt werden können. Eine Reihe neuer Getriebe mit vereinfachter Schaltung, teils auch mit Spar- und Schnellgang, Fahrzeuge



Freiherr v. Keyserlingk.



Dr. Ing. Wilhelm von Opel.

mit Servo-Steuerung, Vergrößerung des Nutzraumes durch Unterbringung der Motoren seitlich oder hinten unter der Nutzfläche — wenn auch zunächst nur bei Omnibussen — zeigen die Bemühungen zur Schaffung immer billigerer und schnellerer Straßentransportmittel.

Alles in allem: kräftiges Leben in der Konstruktionsbewegung, neue Aufgaben und dauernde Fortschritte sind die Zeichen der Automobilausstellung 1931!

Die Wunde erst erhalten hatte, nachdem sie schon kurze Zeit tot war. Der Chemann, der sich übrigens nur auf eine unerwartet notwendig gewordene Geschäftsreise begeben hatte, war also vollkommen rehabilitiert und auch der Verbrecher konnte lediglich wegen Einbruchdiebstahls zur Rechenschaft gezogen werden.

Aber wenn der Dieb nicht gefaßt worden wäre . . . ?

Der Bankprokurist Alfred Mamford

wurde im Mai vorigen Jahres tot in seinem Bett aufgefunden und die Ärzte stellten Arsenvergiftung fest. Mamford hatte an einem nicht allzu schweren Leiden laboriert, zu dessen Beseitigung ihm sein Hausarzt eine Schachtel mit Arsenpillen verschrieb, von denen er zweimal am Tag je eine verschluckt sollte. Diese Schachtel, eine Schiebedose, war jedoch nicht mehr vorhanden; dagegen fand sich in einem



Wie die sächsische Nothilfe arbeitet.

Ein Reichswehr-Zammelnwagen der Nothilfe in Dresden. Die sächsischen Wohlfahrtsorganisationen sind im Verein mit der Reichswehr bemüht, eine wirksame Abhilfe der schweren Wirtschaftskrise, von der auch in Sachsen weite Kreise der Bevölkerung betroffen sind, zu schaffen. In Dresden z. B. hat die Reichswehr Werkkolonnen ausgerüstet, die mit Mästen durch die Straßen ziehen, um für den Gedanken der Hilfsaktion zu werben.

Speisereis in der Küche eine riesige Portion des tödlichen Arsens. Bei der Suche nach dem Mörder eines möglichen Verbrechens kam man auf die Haushälterin, die einzige Hausangestellte des Prestrathens, die infolgedessen an dem Tod ihres Arbeitgebers interessiert sein konnte, als sie wegen ihrer langjährigen Dienste von Mamford zur Universalerin eingeleitet worden war. Da kein anderer Mensch Zugang zu dem Kranken gehabt haben konnte und dieser nicht krank genug gewesen war, um etwa im Fieber eine zu große Menge des Arsens zu sich zu nehmen, so schritten die untersuchenden Kriminalbeamten zur Festnahme der Haushälterin.

Beim Fortgehen sah die Detektive in einer Ecke des zu dem kleinen Haus gehörigen Gartens Sektor, den Hund des Verstorbenen, an den in der allgemeinen Aufregung bisher niemand gedacht hatte. Man wunderte sich, daß er so ruhig liegen blieb, und fand bei näherem Zuhören, daß er ebenfalls tot war. Dieses merkwürdige Zusammentreffen veranlaßte die Beamten zu einer genaueren Durchsicht des Gartens, und man fand dabei in einiger Entfernung von dem toten Tier die vermisste Schachtel, jedoch halb geöffnet und ohne Inhalt. In weiterer Folge ergab sich, daß Sektor ebenfalls an einer Arsenvergiftung gestorben war und im Verlaufe der Nachforschungen wurde die Wahrscheinlichkeit immer größer, daß die Haushälterin ihre Schuldlosigkeit nicht mit Unrecht beteuert hatte.

Der Hund dürfte im Laufe des Vormittags zu seinem Herrn ins Krankenzimmer gekommen sein und die auf einem Stuhl neben dem Bett befindliche Schachtel gepackt haben, um zu spielen. Er war dann wahrscheinlich durch die ebenerdige Küche gelaufen, um durch das offene Fenster in den Garten zu gelangen. Hierbei dürfte sich die Schachtel geöffnet haben und einige der Pillen in die auf dem Fenstersims stehende, gerade fertig gewordene Speisenschüssel gefallen sein, ohne daß die Haushälterin dem Vorgang Beachtung geschenkt hatte; ein Weilschen später war das Essen dann dem Hausherrn serviert worden. Sektor dürfte dann weiter in den Garten gelaufen sein und nach einigem Herumspielen selbst ein paar der Pillen verschluckt und damit seinen Tod herbeigeführt haben. Diese Theorie wurde schließlich noch dadurch bewiesen, daß man tatsächlich von dem Fenster bis zu dem Fundort der leeren Schachtel eine ganze Anzahl der Pillen verteilt fand.

In der Dämmerung eines Morgens

im Juli vorigen Jahres fand eine Polizeipatrouille den Maurer James Tomlin mit einer großen Schädelwunde tot auf der Straße in einem Vorort New Yorks. Der Polizeiarzt stellte fest, daß die Wunde durch einen Hieb mit einem schweren Instrument hervorgerufen sei. Die Einwohner des Hauses, vor dem Tomlin gefunden war, wurden sofort befragt, ob sie während der Nacht irgend etwas Verdächtigtes gehört hätten. Alle verneinten dies; jedoch sollten die Nachforschungen in dieser Richtung dennoch von Erfolg sein. Die im dritten

Bei Nerven- und Kopfschmerzen,

Die neue Industrie- und Wandelstammer in Dortmund. Das vor kurzem fertiggestellte neue Gebäude der Industrie- und Wandelstammer zu Dortmund. Der architektonisch eindrucksvolle Bau wurde nach den Plänen von zwei Dortmunder Architekten errichtet.

Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuß sowie Erschütterungsstörungen wirken Logal-Tabletten rasch und sicher. Logal hilft nicht nur die Schmerzen, sondern beseitigt die Krankheitsstoffe auf natürlichem Wege, es löst die Harnsäure! Logal geht also direkt zur Wurzel des Übels und ist unschädlich für Magen, Herz und andere Organe. Wo andere Mittel versagen, und selbst bei langjährigen Leiden, wurden mit Logal oft überraschende Erfolge erzielt! Täglich, die von Schmerzen geplagt wurden, gelangen durch Logal wieder in den Genuß ihrer Gesundheit! Allein über 6000 Ärzte-Gutachten! Man besorge sich also aus der nächsten Apotheke eine Packung, bestelle aber im eigenen Interesse auf Logal, es gibt nichts Besseres! Logal sollte in keinem Hause fehlen, jeder sollte Logal stets bei sich führen!

Das Leben ist seltsamer als ein Roman

Von Polizeiarzt Dr. Powell Curtiss

(Autorisierte Uebersetzung von Frank Andrew.)

(Copyright by F. Anderson, Wien IV/50).

Wer auch nur einen Teil der Detektivromane gelesen hat, die Edgar Wallace in den letzten Jahren mit seiner unerhörten Produktivität dem Publikum vorsetzte, wird sich manchmal über die blühende Phantasie dieses Schriftstellers gewundert haben, mit der er immer neue Kriminalfälle konstruiert und nach hundertlei Spannung steigenden Verwicklungen der Lösung zuführt. Es ist jedoch durchaus möglich, dem Leser aus den Annalen irgend einer Polizeibehörde Nacherzählungen von wirklich stattgefundenen Ereignissen zu bringen, wie sie kein Romanautor je zu verarbeiten wagen würde, weil man ihm die geradezu absurden Seltsamkeiten einfach nicht glauben würde.

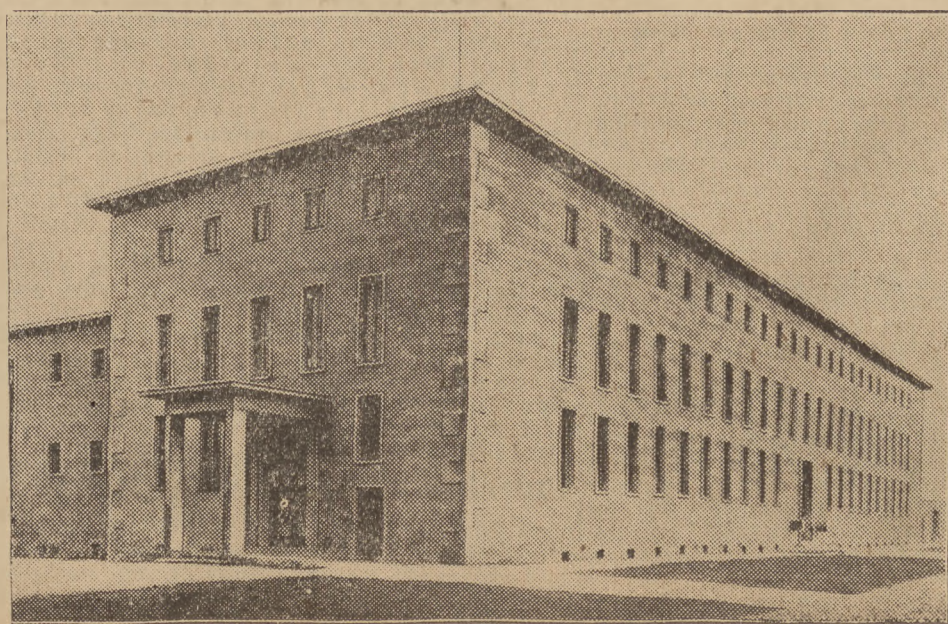
Im vorigen Jahr wurde eines Morgens die Ehefrau des Architekten Henry Fitzhaver

tot auf dem Fußboden

ihrer Wohnzimmers aufgefunden. Der Kopf zeigte hinten eine klaffende Wunde, die augenscheinlich durch einen Hieb mit einer ebenfalls am Boden liegenden Bronzefigur mittlerer Größe verursacht worden war. Die ersten Nachforschungen, sowie die sofort vorgenommene Einvernahme des Dienstmädchens zeigten mit aller nur wünschenswerten Deutlichkeit auf den Chemann als den Täter, und der leitende Kriminalbeamte konstruierte sich daraus folgende Hypothese. Fitzhaver war am Abend vorher gegen zehn Uhr nach Hause gekommen, jedoch etwa anderthalb Stunden später ganz gegen seine sonstige Gewohnheit noch wieder fortgegangen. Aus einigen vorgefundenen Briefen war ersichtlich, daß er Beziehungen zu einer Dame unterhalten hatte, die ihn in ihren Zuschriften wiederholt anflehte, doch endlich seine Frau zur Scheidung zu bewegen. Man nahm also an, daß Fitzhaver am Abend versucht hatte, von seiner Gattin die Zustimmung zu einer Trennung zu erhalten, daß es dabei zu Streitigkeiten gekommen wäre und daß der Architekt seine Frau schließlich erschlagen hätte. Offenbar hatte er dann in größter Eile einen Koffer gepackt und alles Bargeld, sowie die Juwelen seiner Frau an sich genommen, denn die

Schmuckkassette der Frau Fitzhaver stand offen und war leer.

Der Fall schien so klar, daß es sich nur noch darum handeln dürfte, den Chemann festzunehmen, und so wurden im Laufe des Tages die Nachforschungen nach dem vermeintlichen Flüchtling mit aller Energie aufgenommen. Bevor man jedoch noch seiner habhaft werden konnte, änderte sich das Bild plötzlich vollständig. Ein verdächtiges Individuum war beim Verkauf einiger Schmuckstücke festgenommen worden und zu ihrer Uebersichtung stellte die Polizei fest, daß die Stücke zweifellos der ermordeten Frau Fitzhaver gehört hatten. Nach einem Kreuzverhör gab der Festgenommene endlich folgenden erkannten Sachverhalt an.



Die neue Industrie- und Wandelstammer in Dortmund. Das vor kurzem fertiggestellte neue Gebäude der Industrie- und Wandelstammer zu Dortmund. Der architektonisch eindrucksvolle Bau wurde nach den Plänen von zwei Dortmunder Architekten errichtet.

Briefe an die Danziger Sonntagszeitung

Fragen u. Antworten werden kostenlos veröffentlicht. ...

serviert. Ich meine nicht die Speisefolge, sondern die Anordnung der Gedecke und Gläser. ...

Fragen:

Berufswahl? Wie ist der Werdegang einer Haushaltungs- und Gewerbeschule, resp. einer Fortmerin? ...

Antworten:

Mutterliebe und Frauenliebe? Jeder Mensch hat Anspruch auf Glück. Da Sie in Ihrer Ehe manche Enttäuschung erlitten, würde ich nicht zögern, mir ein schönes Glück an der Seite eines treuen Mannes von neuem aufzubauen. ...

Nimm Dich?

Vor kurzem brachte die „D. S.-Z.“ einen Artikel „So oder so“, in dem gesagt wurde, daß ein Herr, der zwei Damen begleitet, links von beiden zu gehen hat. ...

Was soll ich werden!

Wenn Lust und Interesse für die Krankenpflege vorhanden ist und Gesundheit ebenfalls, dann darf man ihnen nur raten, denn die Krankenpflege ist ein schöner edler Beruf, in dem man Gelegenheit hat, seinen Mitmenschen zu helfen. ...

Erbischaft und Zoll?

Liebe „D. S.-Z.“ Ich bitte dich heute dringend um Rat. Muß als Folge einer Erbschaft nach Westfalen 20 Pfund Federn abgegeben werden? ...

Wie deckt und serviert man?

Liebe Sonntags-Zeitung! Als Abonnentin trete ich heute an Deine Leserinnen mit einer Bitte um Rat heran. Sicher werden mir einige erfahrene Hausfrauen näheren Aufschluß geben, in welcher Anordnung man bei einem größeren Abendessen ...

Grundstücks-, Güter- u. Hypothekenmarkt

Danzig 1931 Danziger Sonntags-Zeitung Sonntag, 22. Februar

Grundstücke - Verkauf

Bausparer im Gebiet des Freistaates Danzig durch Zwecksparen sparen nur in der „Behafa“

Danziger Bauparität e. G. m. b. H. Danzig, Stadtgraben 13 zum Neubau - Kauf - Hypothekenaufhebung.

Restgut in Größe von ca. 318 Morgen bei einer Anzahlung von 20 000 RM.

Büdnerei Wegen Wegzugs Spottbill. abzugeben. Sehr schön, 3stöckig.

Entbindungs - Aufenthalt finden Damen besserer Stände bei erfahrenem Arzt in Großstadt Mitteldeutschlands.

Billig in Röslin Geschäfte - Verkauf

Reisehotel, Siedlerstelle, Bütow, Röslin, Kornetzk, Sandgasthof, Stadrestaurant

Vermietungen

4-Zim.-Wohnung sonnig, mit Zentr.-Heizung, an Wald u. Wasser gelg., ab 1.4.31 zu vermieten.

Kapital

Geldfragen haben Sie? Darlehen baldmöglichst, keine Vermittlung.

Hypotheken

Hypotheken durch eine Kleine Anzeige in der „Danziger Sonntags-Zeitung“.

Hypotheken

zur Umschuldung, Ablösung von Aufwertungen und anderer Hypotheken und zur Renaufnahme zu 3 Prozent Zinsen.

tätige Beteiligung

gleich welcher Art. Sofort flüssig. Angebote unter N 12 a, d. Geschäfts, d. Bl.

Pensionen

Entbindungs - Aufenthalt finden Damen besserer Stände bei erfahrenem Arzt in Großstadt Mitteldeutschlands.

Kolonialwaren

Obst, Gemüse, mit Rohst., taugliches, Mehl 51 Mt., 70 Mt. Tageskaffe, Leber- nahrung (2500 Mt.)

Genossensch.-Käseerei Schwadwalde bei Kalthof mit Dampftrieb und Jahresmilchlieferung ca 700 000 Liter.

Größ. Fleischfuhrgeheimt 3 Lastautos (Daimler), gut gehend, mit Garage, u. 3-Zimm.-Wohn., elektr. Licht.

Kolonial- und Eisenwarenengeschäft verband, n. Aufsichtl. betrieben wird, will ich and. Unternehm. weg. verkaufen.

Lebensmittelgeschäft Obst, Gemüse, Kartoffeln, Feine u. Kolonialwaren.

Rolnialwarengeschäft mit 2-Zimm.-Wohn., Ware u. Geschäftseinrichtung, erhaltlich, sofort zu verkaufen.

Geschäftsgrundstück 33 Jahre i. Bes. d. Fam., traubheitsfähig, zu verkaufen.

Seifengeschäft 40 Jahre bestehend, wegen Grundstücksübernahme abzugeben.

Logierhaus in Bad Salzbrunn, günstig, altrenommiert, 32 Zimmer.

Seifengeschäft 40 Jahre bestehend, wegen Grundstücksübernahme abzugeben.

Logierhaus in Bad Salzbrunn, günstig, altrenommiert, 32 Zimmer.

Seifengeschäft 40 Jahre bestehend, wegen Grundstücksübernahme abzugeben.

Logierhaus in Bad Salzbrunn, günstig, altrenommiert, 32 Zimmer.

Seifengeschäft 40 Jahre bestehend, wegen Grundstücksübernahme abzugeben.

Logierhaus in Bad Salzbrunn, günstig, altrenommiert, 32 Zimmer.

Seifengeschäft 40 Jahre bestehend, wegen Grundstücksübernahme abzugeben.

Logierhaus in Bad Salzbrunn, günstig, altrenommiert, 32 Zimmer.

Offene Stellen

Mechanische Weberei sucht einen bei den dortigen Großfirmen und Warenhäusern gut eingeführten

Beretreter für Dekorations- und Möbelstoffe sowie einen Herrn für die Vertretung von rein- und halb- wollebenen Damenleibrocken (Nonnettes) und imprägnierten Regenmantelstoffen.

Berdiens bis 10.- Mt. täglich Muster 1.- Mt. Anfragen gegen Rückporto Ed. Bork, Kiech-Kallies, Pommern.

12 Mt. Verdienst pro Tag und mehr. Näheres: Walter R. Wiemer, Leipzig-C 1, Sedendorffstraße 12.

Hallo! Reisedamen heraus! Suche allerorts tüchtige Verkäuferinnen zum Besuch der Privatwirtschaft.

Dauer- verdienst d. leichte Heimtat, ohne bef. Kenntn. Rekl. Sache Haupt- od. Nebenbeschäftig.

Musik- schüler und Volontäre stellt sofort und Etern ein Kapellmeister R. Krüger, Stadt, gen. Musik- schule Treuenbrietzen (Mark).

Film? Schreiben Sie an F. R. A. Hennig, Bln.-Grünevald U 11 Zum Sammeln von Heilkräutern flehige Personen gesucht. Kräuterankauf.

Stellengesuche Peanter, staatl. gepr., langj. erfahrener tüchtig. Fachmann, hilft jeden Gutsbesitzer durch prakt. Räte u. tüchtige Fachmänn.

Einige Waggons Sutter- kartoffeln gesucht. Preisangeb. u. Stärkegehalt oder Sortenbenennung erb. an

Stellengesuche Peanter, staatl. gepr., langj. erfahrener tüchtig. Fachmann, hilft jeden Gutsbesitzer durch prakt. Räte u. tüchtige Fachmänn.

Einige Waggons Sutter- kartoffeln gesucht. Preisangeb. u. Stärkegehalt oder Sortenbenennung erb. an

Stellengesuche Peanter, staatl. gepr., langj. erfahrener tüchtig. Fachmann, hilft jeden Gutsbesitzer durch prakt. Räte u. tüchtige Fachmänn.

Einige Waggons Sutter- kartoffeln gesucht. Preisangeb. u. Stärkegehalt oder Sortenbenennung erb. an

Stellengesuche Peanter, staatl. gepr., langj. erfahrener tüchtig. Fachmann, hilft jeden Gutsbesitzer durch prakt. Räte u. tüchtige Fachmänn.

Einige Waggons Sutter- kartoffeln gesucht. Preisangeb. u. Stärkegehalt oder Sortenbenennung erb. an

Stellengesuche Peanter, staatl. gepr., langj. erfahrener tüchtig. Fachmann, hilft jeden Gutsbesitzer durch prakt. Räte u. tüchtige Fachmänn.



Der Ingenieur D. Maurus hat mit seinem Mitarbeiter Kollo im Jahre 1970 ein Projekt zur Entwässerung des Mittelmeeres und zur Bewässerung der Sahara ausgearbeitet.

Die beiden Töchter Verschueren sind Gäste des Präsidenten der Afrikanischen Union, Mao-Sai. Dieser ist verlobt mit Adelgart, der ältesten Tochter Verschuerens.

Ob es kommt zu keiner Einigung, und Verschueren und Dr. Maurus, denen sich der geheimnisvolle Japaner bei seiner Jagd nach den Plänen noch einmal in Erinnerung gebracht hat, reisen nach Genf.

„Ich bin ganz im Bilde, Papa. Und Sie, Herr Ingenieur? Was würden Sie tun, wenn Mao-Sai ja jagte?“

„Ich? Ich wäre natürlich sehr glücklich darüber. Es handelt sich ja um mein Lebenswerk. Nur glaube ich, das Ja des afrikanischen Präsidenten allein genügt nicht.“

„Und wenn ich Ihnen diese nun schaffe?“

„Sie?“ Er glaubte, sie überzehe, doch belehrte ihn ihr prüfender Blick eines anderen. Es war etwas darin, das ihn zugleich ansoh und warnte.

„Ich verstehe auch Hella die Schwester.“

Die fragenden Blicke. „Vor dem Sitzungsgebäude drängte sich ein Affate an unser Auto, beim Essen lag einer hinter uns, den Kaffee servierte ein Affate, wie ich hinausging, wachte ein anderer den Gang hinunter, und wie ich von oben zufällig aus meinem Fenster schaute, sah wieder einer auf dem Nachbarkarillon.“

„Das Hotel hat Chinesen unter seinem Personal und beherbergt auch eine ganze Anzahl gelber Gäste. Der japanische Botschafter, der nebenan wohnt, ist doch wohl kein so gefährlicher Mann wie Ihr Doktor Takami.“

„Wenn schon. Wir wollen lieber vorsichtig sein.“

„Er überreichte Adelgart das kleine Paket. „So, das wäre für Mao-Sai! Gewinnen wir ihn, so wäre das die beste Lösung aller schwebenden Fragen.“

„Und ich?“ Hella stellte sich fest vor ihn hin und hemmte die kleinen Fäuste in die Hüften.

„Welchen Lohn bekomme ich, wenn ich bei der Rückkehr die Milliarden nur so vor Sie hinschüttele?“

„Was bedeutet das da?“

„Zimmer 61.“

„Bitte sehr, ich brauche keine zwei, ich brauche eins.“

„Ich bin ein bisschen verwirrt.“

„Ich verstehe auch Hella die Schwester.“

„Und wann sollen wir bereit sein?“

„Wir könnten in Tanger noch den Mitternachteppich erreichen.“

„Die Mädchen mühten gleich umpacken. Vier Tage, länger brauchen wir kaum.“

„Wir nicht. Der ist ja viel zu ernst, zu geist, zu... ich weiß nicht, er ärgert mich.“

„Er ärgert dich? Aber er hat ja kaum ein Wort mit dir gesprochen!“

„Ein Kindschiss bist du. Jetzt komm schon!“

„Ein Kindschiss bist du. Jetzt komm schon!“

„Ein Kindschiss bist du. Jetzt komm schon!“

„Ein Kindschiss bist du. Jetzt komm schon!“

„Ein Kindschiss bist du. Jetzt komm schon!“

Plan und ihr Versprechen, den afrikanischen Präsidenten zu gewinnen! Otto Maurus war nervös an diesem Tage, doch so ganz unberechtigt waren seine Befürchtungen mit Bezug auf den japanischen Botschafter, den der Geheimrat für harmlos gehalten hatte, nicht gewesen.

Dieser Mann erhob sich, kaum daß der Ingenieur die Balkontür geschlossen hatte, mit einem lächelnden unglücklichen Gegenstand in seinem Zimmer. Hier befand er einige Worte auf ein Radiogrammschreiben und ging in die Stadt, um es persönlich einem der öffentlichen Sender zu übergeben.

„London Teemporthaus Europa Soso-Square Konkurrenz sendet express 74 versch. ledene Weißbrot Preislisten Mao —“

Er deutete auf den Punkt in dem Worte „verschiedene“ und erkundigte sich gewissenhaft: „Ist das ein Schreibfehler oder soll das Wort genau so gegeben werden?“

„Genau so.“

„Also markierte der Beamte die Bedeutung des Punktes durch Unterstreichung und tippte, nachdem der Auftraggeber sich entfernt hatte, den Text in die Fern-Schreibmaschine.“

„In London knatterten gleichzeitig die Typenhebel des Empfängers, der automatisch Original und Durchschlag dem prüfenden Beamten zuschob. Der rief: „Cudoo!“, und ein viersehntziger Junge — mit richtigem Namen Jackie Curbitone, „Rind“ war bloß sein Spitzname — dem die rote Postuniform glänzend stand, nahm die Tepeithe, kletterte auf sein Motorrad und stürzte nach „Soso“ hinaus. Vor Jahrzehnten ein berühmtes Viertel, wurde Soso bei der ewigen Ausdehnung Londons jetzt nur noch Square, Platz, angeprochen und hatte eine zwar weniger gefährliche, dafür um so nemischere Bevölkerung, was die Massen anbetraf, aufzuweisen.“

„Zwischen galizischen Trödeläden, italienischen Osterien, chinesischen Garfküchen und japanischen Landkrambuden führte ihn sein Weg zum „Teemporthaus Europa“, das seinen großsprecherischen Namen wohl nur deshalb trug, um seine Durstigkeit zu betonen.“

„Ein altes Haus mit winkligen Böden und einem Mauerwerk, um das es nach Knoblauch und einem unenträtelbaren Etwas duftete. Ein schmuggiger Bettler auf der niedrigen Ladentstufe und im Laden selbst — wo der Duft feinsten Teesorten vorherrschte — ein rundliches, gebildetes Chinesenmännchen in schlotternden europäischen Kleidern, zwischen einer Unmenge großer und kleiner Packkästen hantierend. Sollte man nicht gewinkt, daß man in London war, so mußte man nach der Aufmachung in dem halbduftigen Laden vermuten, sich im Fernen Osten zu befinden. Denn so europäisch massiv und nüchtern das Haus von außen, so chinesisch oder japanisch bunt und eigenartig sein Inneres. Ein Stückchen Asien mitten in Europa, im Herzen Englands.“

Drei Stück

Von Fritz Müller, Partenhirchen

Hotellechnungen soll man zahlen und formwerfen, nicht ansuchen. Meine letzte Hotellechnung erwachte meine Frau. Sie war ganz normal. Die Rechnung nämlich. Meine Frau dagegen —

„Was bedeutet das da?“

„Zimmer 61.“

„Bitte sehr, ich brauche keine zwei, ich brauche eins.“

„Ich bin ein bisschen verwirrt.“

„Ich verstehe auch Hella die Schwester.“

„Wann ich erwideren. Woran er wortlos auf das leere Schränkchen deutete — nein, so ging es auch nicht. Ich begriff die Schweregeleiteten eines Mörders, der sein Opfer fortzuschafft.“

„Halt, was hatte ich bei einem Wort von einem Havelock gelesen? Zimmer zugeipert, Schlüssel eingesteckt, einen Havelock gekauft, zurück in das Hotel.“

„Er wünschte?“ fragte der Portier.

„Ich? Nichts. Ich habe Nummer 61.“

„Am, hatten Sie nicht gestern einen Ulster — nichts für ungut, bitte.“

„Ich? Nichts. Ich habe Nummer 61.“

„Halt, was hatte ich bei einem Wort von einem Havelock gelesen? Zimmer zugeipert, Schlüssel eingesteckt, einen Havelock gekauft, zurück in das Hotel.“

„Er wünschte?“ fragte der Portier.

„Ich? Nichts. Ich habe Nummer 61.“

„Am, hatten Sie nicht gestern einen Ulster — nichts für ungut, bitte.“

„Ich? Nichts. Ich habe Nummer 61.“

„Ich? Nichts. Ich habe Nummer 61.“

Advertisement for Otto Hückstedt Nachf. DANZIG-OLIVA Telephone Nr. 41701. Services include garden maintenance, flower beds, and plant sales.

Danziger Ereignisse u. Interessen



mager machte auf viele Jahre. Das Tätigkeits...

lebender Wirkung zur Beglückung und Besserung...

Wenn der neckische Prinz Karneval herrscht und...

und die männlichen Mitglieder akrobatische Leistungen...

Klitsch, Klatsch, Pritschenschlag

Zwischen Rosenmontag und Aschermittwoch...

Was wäre ein Danziger Fasching ohne ein...

Was wäre ein Danziger Fasching ohne ein...

Wie wird das Wetter?

Das Wetter der Woche...

Hamburg, den 19. Februar 1931.

Aenderung der Straßenbahnfahrpreise

Durch Beschluß des Senats ist die Beförderungssteuer...

steige fahren, für die bisher keine direkten Karten...

Da der Preisberechnung für Monatskarten eine...

Fahrtscheinbestände für 12 Fahrten.

Diese haben gegenüber den wiederholt seitens...

Der Druck und die Fertigstellung der Fahrtschein...

Die wünschenswerte Aufhebung oder Herabsetzung...

Aus unserm Inseratenkreise

Die Firma Bailli, Schuhwarengeschäft, Feilge-Gasse...

Was ich sah und erlebte

Zwischen Herz und Verstand

Kleiner Defekt

In jeder Wohnung ist irgendetwas kaputt. Entweder...

In jedem Menschen ist irgendetwas kaputt. Eine Kleinigkeit...

Eines Tages schreit dann das gequälte Gemüt auf...

Weg zur Schule

Dem Schuhmacher Duidelmeyer ging es gar nicht gut...

Spiel auf Spiel in die Sohlen - und wenn er sich...

Und Duidelmeyer ärgerte sich. Er schüftete...

Doktor Binder war zuerst ein wenig erstaunt, räusperte...

Aber der Lehrer empfing ihn nicht gerade freundlich...

Betrübt ging Duidelmeyer nach Hause und ließ...

Eines Morgens erschienen drei Beamte, namenlos...

"Was ich zur Schule ging", stammelte Duidelmeyer...

Ungeklärt... Es gibt Fragen, auf die wird man niemals eine...

Es gibt Fragen, auf die wird man niemals eine Antwort...

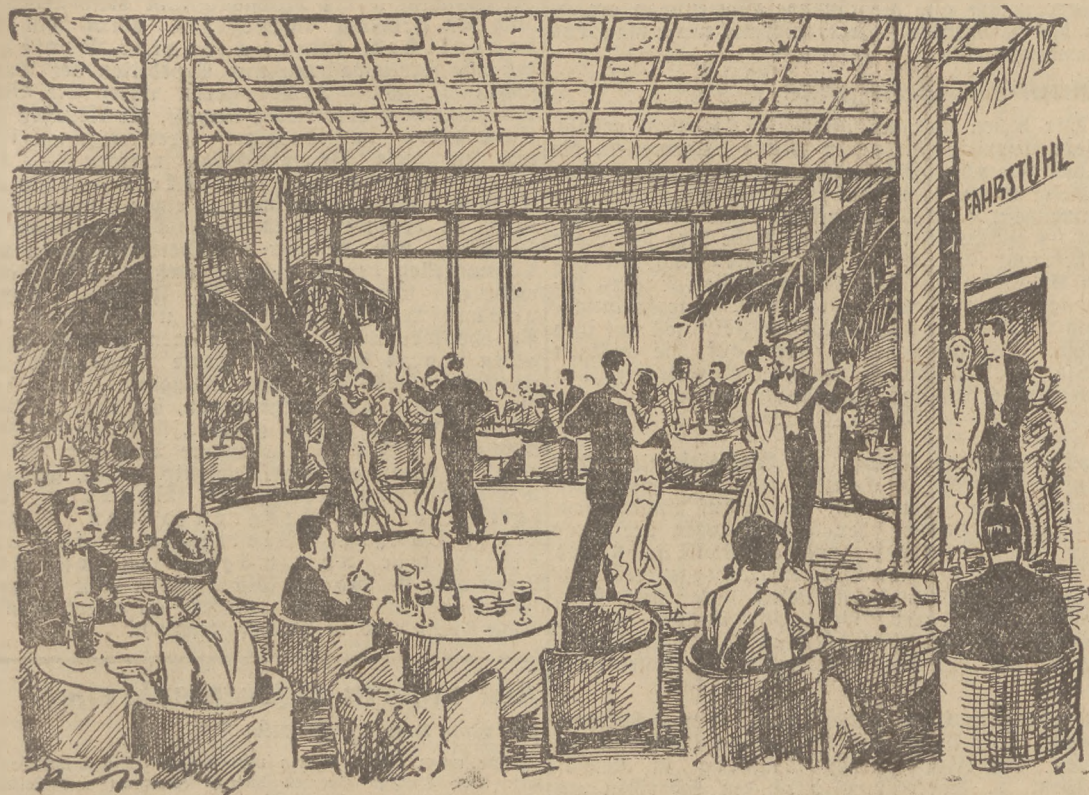
Karl kam eines Tages zum Entschluß. Als er den...

Advertisement for Dreiring Toilette-Seifen by J. J. Berger AG Danzig, featuring an illustration of a woman and child.

Danziger Ereignisse u. Interessen

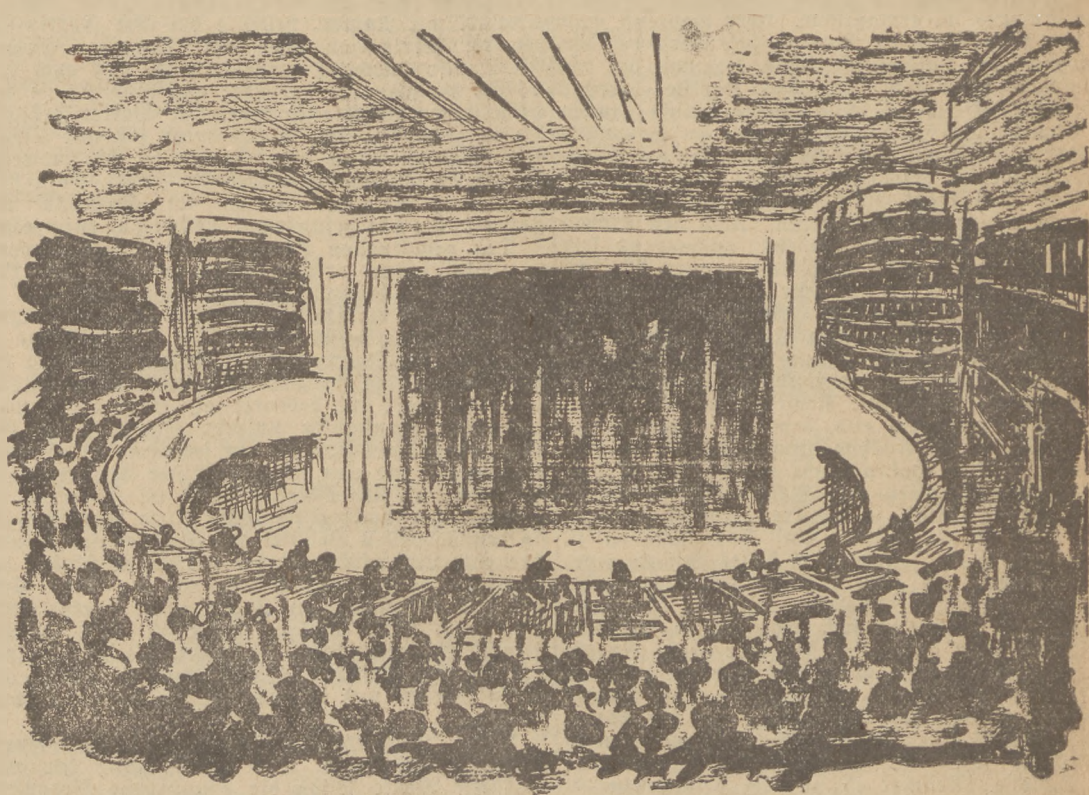
Das Danziger Obferratorium meldet:
Sonntag, 22. Februar. Wolkig, neblig und
diesig, schwache südliche Winde, Temperatur um
0 Grad.
Montag, 23. Februar. Unverändert.

Neue Danziger Unterhaltungsstätten



Der Dachgarten des Eden-Hotels

Das Eden-Hotel, gegenüber dem Bahnhof, das demnächst eröffnet wird, verfügt in seinem obersten Stockwerk über einen Dachgarten, den ersten in Danzig. Zwei Wände und die Decke sind unter Glas gesetzt. Ein Fahrstuhl führt die Gäste in den hochmodernen Raum.



Innenansicht des neuen Ufa-Palastes

Blick vom Balkon zur Bühne. Der Balkon ist sehr geräumig und schiebt sich nahe an die Bühne heran. Der vordere Teil des Balkons wird mit Bögen versehen. An der Decke befinden sich keine Kronen, sondern Leuchtbirnen. Unter dem Balkon sind die Parkettplätze.

Ein fernes Frühlingsahnen

Scheint mit den Sonnenstrahlen zur Erde zu kommen. Trotz Eis und Frost grünen auf dem Wochenmarkt die Dillerruten und Weidenfäschchen in vielen Eimern und wecken in uns die Hoffnung: es muß doch Frühling werden!

Wirklich wagen sich alle eingepackten Tulpen und Primeln, Hyazinthen und Veilchen in die liebe Sonne und sind schon für 1 Gulden bereit, unsere Zimmer zu schmücken. Butter und Eier gibt es auf dem Wochenmarkt reichlich, doch sind sie entsprechend der Ferkelzeit im Preise gestiegen. Butter von 1,50-1,80 G, Eier 2-2,40 G.

Dinner von 2-4,50 G, Enten 4,80 G, Puten 5-6 G, Tauben 90 P, Wildenten, Paar 1,80 G. Gemüse unverändert. Äpfel von 40-80 P, Nusskuchen 4 Stück 1 G, Zwiebeln Pfund 20 P, Zitronen 4 Stück 30 P, saure Gurken 3 Stück 25 P, Sauertrant 10 P.

Der Fischmarkt hatte sehr viel Breiellinge, Pfund 10 P, Heringe 25 und 30 P, Flundern 35-40 P, Male von 1 G an, Karpfen 1,80 G, Hechte 1,40 G, Schleie 1,60 G, Barbe 80 P, Bander 1,20 G, Breßen 80 P, Quappen 70 P.

Nahrungsmittel hatte kleine Malbündchen 80 P, Surotten 40 P, Nudeln 60 P, Flundern 1,20 bis 1,60 G, Neunaugen 20 P. Auch der Seifenhandel macht am Fischmarkt gute Geschäfte, ebenso der Brotland, der sich hier und da an der Markthalle entwickelt. Das feinste, weisse Roggenbrot ist da zu haben für 1 G, bis zum richtigen Roggenbrot, das appetitlich und schmackhaft ausgebaut, die Käufer lockt.

Wo gib's den Gesundheitspaß?

Von der Pressestelle wird uns geschrieben: Neuerdings sind Bestrebungen im Gange, einen Gesundheitspaß zwar nicht durch gesetzliche Zwangsmaßnahmen, sondern durch freiwillige Mitarbeit besonders der Mütter im Deutschen Reich einzuführen. Da in Frankreich, in der Schweiz, in der Tschechoslowakei die gleichen Vorarbeiten vor dem Abschluß stehen, scheint diese alte Idee, ein Wunschbild der Sozialhygieniker, nunmehr unmittelbar vor der Verwirklichung zu stehen.

Abgegeben von allen ohne weiteres einleuchtenden Vorteilen für die Geuntherhaltung des Einzelnen und des Volkes, die sich aus der weiten Verbreitung eines Gesundheitspasses in allen Schichten der Bevölkerung durch den Anreiz zur Selbstkontrolle ergeben, ist seine Bedeutung für die Berufsberatung und damit für die Unfallverhütung nicht zu unterschätzen. Wird einmal der Gesundheitspaß erst jahreszeitlich eingeführt sein, so werden sich ganz andere Grundlagen für die Auswahl des rechten Mannes am rechten Platz ergeben. Diejenigen Eltern, die für ihre Kinder sofort einen Gesundheitspaß anlegen, ihn sorgfältig führen, leisten mithin wertvolle Arbeit für ihre Zukunft und ihr Wohlergehen.

Die „Danziger Sonntags-Zeitung“ hat schon in ihrer Ausgabe vom 11. Januar die Bedeutung des Gesundheitspasses unterrichtet. Man sollte nun glauben, daß, nachdem die Pressestelle des Senats die vorstehende Notiz verbreitet und besonders hervorhebt, daß diejenigen Eltern, die für ihre Kinder einen Gesundheitspaß anlegen, wertvolle Arbeit für die Zukunft ihrer Kinder leisten, nun auch die Beschaffung eines solchen Gesundheitspasses in Danzig möglich ist. Auf unsere Anfrage beim Gesundheitsamt und auch bei der Unfallgenossenschaft konnte man uns aber nicht sagen, wo und von wem in Danzig ein solches ärztliches Dokument zu erlangen ist!

Die ersten roten Mützen

Reifeprüfung an der Marienschule.
Bei der am 18. und 19. d. M. an der Marienschule unter dem Vorsitz des Senators Dr. Winderlich stattgefundenen Reifeprüfung haben sämtliche Oberprimanerinnen das Examen bestanden:

Frl. Franziska Bed (Oliva), Frl. Ruth Biggemann (Langfuhr), Frl. Thea Vorhert (Langfuhr), Frl. Waltraut Burtschick (Danzig), Frl. Ruth Hof (Langfuhr), Frl. Gertrud Czerniewski (Danzig), Frl. Helene Derowksi (Zoppot), Frl. Hedwig Flawart (Neufahrwasser), Frl. Dora Fehner

(Langfuhr), Fräulein Erika Fehner (Langfuhr), Frl. Elfride Sawart (Langfuhr), Frl. Ruth Sawart (Danzig), Frl. Wally Hoppe (Oliva), Frl. Maria Kestler (Langfuhr), Frl. Maria Kestler (Langfuhr), Frl. Inge Kandel (Langfuhr), Frl. Elisabeth Knorr (Danzig), Frl. Gertrud Kranig (Marienburg), Frl. Gerda Krüger (Danzig), Frl. Stefanie Kruczek (Langfuhr), Frl. Amalie Lattka (Hundenburg), Frl. Hildegard Lutz (Danzig), Frl. Edeltraut Kulkowski (Danzig), Frl. Gerda Käß (Langfuhr), Frl. Lotte Neumann (Danzig), Frl. Elisabeth Niebandt (Langfuhr), Frl. Maria Skibowski (Neufahrwasser), Frl. Elisabeth Landwehr (Langfuhr), Frl. Edith Trojanowski (Langfuhr), Frl. Elisabeth Wock (Danzig), Frl. Margarete Wroblewski (Zippau).

Sein 25jähriges Dienstjubiläum begeht heute der in Dbra, Friedrich-Engel-Strasse 2, wohnende Rangiermeister Hermann Kafemir.

Berechtigungsweisen und Mittelschule

Die Bedeutung der Mittelschulen für die Kinder aus bürgerlichen Familien ist bei den letzten Erörterungen über die Frage: in welche Schule schide ich mein Kind? wenn nicht verkannt, so doch arg in den Hintergrund getreten. Die Mittelschullehrerschaft ist der Ansicht, daß die Ursache für mancherlei Irrungen und Wirrungen unserer Zeit nicht zum geringen Teil im Berechtigungsunwesen zu suchen ist, das Formen angenommen hat, unter denen Schule, Haus und Staat gleichermaßen leiden. Es ist hohe Zeit, daß hier Lösungen gefunden werden, die allenthalben befriedigen. Der Verein für das mittlere Schulwesen in der Freien Stadt hat es sich zur Aufgabe gemacht, mitzuhelfen an dieser Lösung. Er hatte zu geschehen abend den Leiter des städtischen Berufsamtes in Breslau, Dr. Rose, nach Danzig berufen, der einen Vortrag hielt über das Thema: Berechtigungsweisen und Mittelschule. Zu den Lösungen, die gefunden werden müssen,

gehört es auch, daß die einzelnen Schulgattungen in ihrer Bedeutung erkannt und gewürdigt werden. Die Mittelschule kann sich des Eindrucks nicht erwehren, daß in weiten Kreisen, auch in maßgebenden, noch oft recht unklare Vorstellungen über ihr Wesen und ihre Eigenart bestehen. Die Mittelschullehrerschaft ist der Überzeugung, daß die Erkenntnis, zu der man sich im Reich errentlicher Weise mancherorts bereits durchgerungen hat, auch in Danzig Boden gewinnen muß, die Erkenntnis, daß die notwendigen Lösungen nicht gefunden werden in fruchtloser Kritik oder gar in gegenseitiger Anfeindung, sondern nur dann, wenn sich Behörden, Wirtschaft und Schule zusammen tun zu ermitteln, von gutem Willen getragenen Verhandlungen. Daß diese Verhandlungen von Erfolge gekrönt sein werden, wenn man auf allen Seiten mit gutem Willen an sie herangeht, wußte der Vortragende in seiner überzeugenden Art darzulegen.

Aus Danzigs Geistesleben

Dem Andenken Walthers von der Vogelweide

war ein Vortrag gewidmet, den Herr Professor Dr. Mikka am 17. Februar in der Deutschhändischen Gesellschaft hielt. Nachdem der Vorsitzende, Herr Professor Dr. Kindermann, darauf hingewiesen hatte, daß die Arbeit eines Mitgliedes der Gesellschaft, des Herrn Studienleiters Müller-Ditva, bei Gelegenheit der Verteilung des vor zwei Jahren von Hindenburg gestifteten Lessing-Preises lobend erwähnt und durch Gewährung eines Druckkostenzuschusses ausgezeichnet wurde, erteilte er Professor Mikka das Wort. Vor 700 Jahren, führte dieser aus, ist Walther gestorben, als die ersten Deutschritter zum Ritt an die Weichsel genehigt wurden. Sänger und Ritter, beide dienten demselben Kaiser, Friedrich II. Doch während die Ritter nach Binnendeutschland gerichtet und auf die Nachbarländer mit alter Kultur: Fakten und Franzosen, aus unserer neuen und teilweise noch zu erwerbenden Kenntnis der mittelalterlichen Kultur Europas heraus treten wir wieder unbefangenen an das Problem des Minnesanges als das 19. Jahrhundert, dem das Bild deutlich erschien. Auch heute noch wissen wir wenig von der Kunst des Mittelalters. Durch einen Fund in München ist uns erst eine einzige Melodie Walthers bekannt geworden. Unverkennbar geblieben aber ist uns die Freude an der großen Persönlichkeit des Dichters, der den kulturellen Lebensraum seines Volkes nicht nur landschaftlich umfaßte, sondern auch in seinen sozialen Schichtungen überblickte.

deutscher Wortkunst. Sie erreicht ihren Höhepunkt um 1200 unter dem Dargestirnt Reimarr von Hagenau, Heinrich von Morungen und Walther, der beider Schüler ist. Auf ihn folgt ein rascher Abstieg, zu dem er selbst den Anstoß gibt, da er die höfische Exklusivität sprengt. Er tritt in einen fest umgrenzten Kreis mit sprachlicher Konvention und normierter Bildung, die vor allem Geschmacksbildung ist. Der Ritter ist Dienstmann, und das Dienstverhältnis erhöht den Persönlichkeitswert des Sängers. Dieser Dienst aber besteht vor allem im Anschmücken der Herrin. Auch die Skalden des Nordens übten Herrendienst, auch dort gibt es dichterische Krieger; doch es sind Menschen von anderer Struktur: die Frau als Herrin ist dort ausgeschlossen. Die festen Gepflogenheiten des Minnesdienstes, dem auch Fürsten sich unterziehen, findet der junge Walther vor. Bald wird ihm klar, daß die hohe Minne eine Scheinwelt ist, die vergeht, doch auch entsetzt. Als die Unmude eines neuen Herzogs ihn vom österrischen Hofe vertreibt, gewinnt er mit der Heimatlosigkeit die Freiheit. Die Landströme bringt ihn mit den Vaganten zusammen. Er lernt die verschiedenen sozialen Schichten kennen und in jeder wahre Tugend und wahren Verdienst schauen, den Schein der Tugend zu rühmen, lehnt er ab. Ebenso selbständig zeigt er sich

in seinen politischen Sprüchen. Sie sind die ersten politischen Dichtungen der deutschen Literatur. Walther ist der erste, der beide Gattungen, Minnelied und Spruch, pflegt, während sonst zur höfischen Bildung Lied und Epos, zur scholastischen Spruch und Drama gehören. Nun wird durch Walther der Minnesang dem ganzen Volk zugänglich. Wie aber durch ihn der volkstümliche Spruch zu hoher politischer Bedeutung gelangt, so wird nach ihm das Lied trivialisiert. Ein Dichter wie Hadlaub feiert in Viedern eine vornehme Dame seiner Stadt und besingt daneben in anderen Viedern Wein und Gänsebraten. Mit dem Wandel der bürgerlichen Gesellschaft gibt der Adel seine Exklusivität auf. 150 Jahre nach Walther wird der Wolfensteiner zum Welterbummler: der Tiroler kommt bis zur Kurischen Bucht.

Wie Walther sich zur inneren Freiheit durchringt, geht er in seinen Dichtungen zu freierer Form über. Auch hierin zeigt sich das neue Lebensgefühl der weltzugewandten einzelpersönlichen Humilität. Erst der Barock, 300 Jahre nach Walther, zieht neue Schranken. Dieses Mal kommt die Befreiung von Osten: Die Dämonen Gottes und Herber bringen sie.

Doch nicht nur um Freiheit hat Walther gekämpft, und nicht nur die Tugend hat er gerühmt, unter seinen Viedern findet sich auch das Urbild unseres Deutschlandliedes: „Deutsche Nacht geht über alles.“
Anna Rodenacker.

Christian Dietrich:

Ein Meister deutscher Graphik des 18. Jahrhunderts

Die „Kunstforschende Gesellschaft“ hielt in den oberen Räumen des Franziskanerklosters am 13. Februar ihren dritten kunsthistorischen Vortragsabend dieses Winters ab. Der Abend war zunächst dem Leben und Wirken des wohl bedeutendsten deutschen Radierers des 18. Jahrhunderts, Christian Wilhelm Ernst Dietrich, gewidmet. Eine wertvolle Sammlung von etwa 100 Arbeiten des Meisters war mit großer Sorgfalt in den Vorkämmern zusammengestellt worden und bot ein umfassendes Bild von dem Streben und der Bedeutung dieses deutschen Künstlers. Dr. Drost führte an der Hand von Lichtbildern sodann in das nähere Verständnis seiner Eigenart ein.

Der Vortragende zeigte einleitend, daß man im 18. Jahrhundert sich künstlerisch anders zur bildlichen Erfassung der Landschaft stellte, wie unsere Zeit. Die Landschaftsmalerei war damals geregelt durch eine bestimmte Tradition, die auf das 16. Jahrhundert zurückging. Es galt, die charakteristischen Merkmale der Objekte zu erfassen, das Wesen der Gegend der Landschaft zu erfassen, im besonderen sodann dieses Ganze unter einer Planordnung von Vorder-, Mittel- und Hintergrund unter bestimmten Farbangelegenheiten zu entfalten zu lassen, beherrschende Hauptmomente zu betonen, die Fernsicht zu gewährleisten durch geeignete Behandlung der Vordergründe, den Parallelismus der Linienführungen zu vermeiden, zweckvollen Wechsel leichter Gestaltungen und dunkler Gründe zu finden, wobei dort letzten Endes eine merkwürdige Neigung zur schattensatten Umkleidung des Ganzen vorherrschend blieb, und schließlich sich vor übermäßigen Ausführungen zu hüten, die, den Blick des Betrachters vom Wesentlichen ins Einzelne abzulenken, Gefahr bringen müßten.

Dietrich ging durch die Schule dieser Anschauungen, und seine Bilder zeigen, wie er von ihnen bedingt wird, aber auch wie er sie souverän meistern lernt und völlige Freiheit gewinnt. In Weimar geboren, genies er seine Ausbildung in Dresden. Von bedeutendem Einfluß bleibt Rembrandt auf ihn, auch vielfach dieses Künstlers weitere Umgebung, die holländische Genre-maler und Straßengänger. Die holländische Landschaft mit Acker und Straße gibt ihm immer erneute An-

